

# Die 4 Schritte Wertschätzender Kommunikation

nach dem Modell der „Gewaltfreien Kommunikation“ von Marshall B. Rosenberg



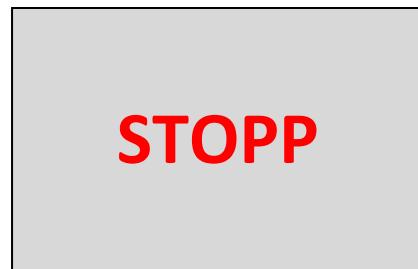
## Autopilot (unbewusste Reaktion)

**Gedanken:** keine Wahl zu haben, Bewertungen (sollte, müsste)

**Gefühle:** Ärger/Wut, Schuld, Scham

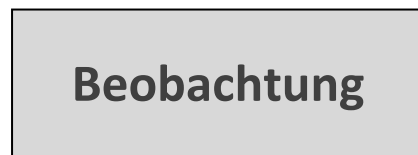
**Körperempfindungen:** Anspannung, Druck, Enge, flacher bzw. angehaltener Atem, Schwere

**Reaktionen:** Angriff, Schuldzuweisungen, Rechtfertigung, Vermeidung, Blockierung



Erstmal zu „ALI“

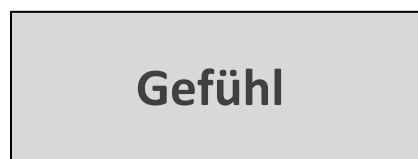
Atmen Lächeln Innehalten



### Schritt 1

Was hat die andere Person konkret gesagt oder getan?  
Was hätten Kamera und Mikrofon aufgezeichnet?

(wichtig: Beobachtungen sind wie eine sachliche Ist-Aufnahme stets frei von jeglicher Bewertung.)



### Schritt 2

Welche Gefühle sind im Spiel?  
Wie geht es mir?

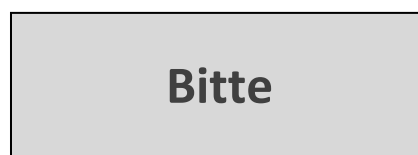
(wichtig: Gefühle sind unser Navigationssystem und zeigen an, ob unsere Bedürfnisse erfüllt bzw. nicht erfüllt sind.)



### Schritt 3

Welche Bedürfnisse liegen diesen Gefühlen zugrunde?  
Was brauche ich? Was ist mir wichtig? Worauf lege ich Wert?

(wichtig: In Abgrenzung zur Strategie sind Bedürfnisse niemals an Personen, Orte, Zeiten und/oder konkrete Handlungen gebunden.)



### Schritt 4

Welche konkrete Bitte an mich selbst oder an den anderen könnte mich der Erfüllung meiner Bedürfnisse einen Schritt näher bringen?

(wichtig: Ich muss bereit sein, ein Nein zu akzeptieren.)

#### Verständnisbitte, Feedbackbitte

Mir ist ein gemeinsames Verständnis an dieser Stelle besonders wichtig. Was ist bei Dir/Ihnen angekommen?

#### Kontaktbitte, Verbindungsbitte

Mir ist Deine/Ihre Rückmeldung wichtig. Wie geht es Dir/Ihnen mit dem, was ich sage?

#### Handlungsbitte

Könntest Du/könnten Sie bitte ...?

Ich bitte mich, ...? (an mich selbst gerichtet)